

## Anpassung an Klimarisiken und Versicherungslösungen in der Karibik (Jamaika, St. Lucia, Grenada, Belize, Guyana)

### Mittel- und Südamerika landerübergreifend, Mittel- und Südamerika, 2011

| Eckdaten                |   |  |                 |
|-------------------------|---|--|-----------------|
| <b>Land/Region</b>      | Mittel- und Südamerika landerübergreifend, Mittel- und Südamerika                 |  |                 |
| <b>Ländereinordnung</b> | Global/regional   |  |                 |
| <b>Summe</b>            | 2 035 530 €<br>(Zuschuss)   | <b>davon „Klima“-Anteil</b>                          | 2 035 530 €     |
| <b>Finanziert über</b>  | BMUB  | <b>Finanzierungsinstrument</b>                       | IKI (bilateral) |
| <b>Jahr</b>             | 2011  | <b>Projektzeitraum</b>                               | 2011 - 2014     |
| <b>Sektor</b>           | Anpassung   |  |                 |
| <b>Projektträger</b>    | Munich Climate Insurance Initiative (MCII)  |  |                 |
| <b>Projektpartner</b>   | Caribbean Catastrophe Risk Insurance Facility (CCRIF)<br>MicroEnsure<br>Munich Re |  |                 |
| <b>Anrechnung auf</b>   | X   | 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit           |                 |
|                         | X   | Fast-Start-Zusage 2010-2012                          |                 |
|                         | O   | Biodiversitätszusage 2009                            |                 |
|                         | X   | Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit |                 |

Das Projekt erarbeitet Lösungen zum Umgang mit extremen Wetterereignissen wie beispielsweise Hurrikans oder Dürren und unterstützt die Entwicklung und Einführung von öffentlichen Sicherheitsnetzen und öffentlich-privaten Versicherungslösungen für gefährdete Bevölkerungsgruppen. Dafür bringt es drei wesentliche Akteure zusammen: die Caribbean Catastrophe Risk Insurance Facility (CCRIF) als regionalen Versicherungspool, MicroEnsure, einen Vorreiter in der Bereitstellung lokaler Versicherungslösungen, sowie den internationalen Rückversicherer Munich Re. Die Projektpartner entwerfen und implementieren Produkte, die Risikoreduzierung und Klimarisikoversicherung verbinden, um Bevölkerungsgruppen mit niedrigem Einkommen, wie Landwirte und Kleinbauern in der Karibik gegen wetterbedingte Schäden abzusichern. Wird ein festgelegter Grenzwert, zum Beispiel der Regenmenge oder Windstärke überschritten, erhalten die Versicherten automatisch ihre Prämie ausgezahlt; aufwendige Schadensregulierungen sind nicht notwendig.

**Rio-Marker** Minderung: 0 Anpassung: 2

## Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

### Diese Maßnahmen:

|   |  |
|---|--|
|   | <b>tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei</b> |
| X | <b>tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei</b>                                |
| O | <b>beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft</b>                     |
| O | <b>berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte</b>                  |
| O | <b>haben Gender-Aspekte integriert</b>   |
| X | <b>berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen</b>        |

### Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte>

[http://www.climate-insurance.org/front\\_content.php?idcat=873](http://www.climate-insurance.org/front_content.php?idcat=873) <http://www.climate-insurance.org> Juni 2014

---

zuletzt aktualisiert: 30.06.2014